

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

GRUNDIERUNG FÜR SIKAFLOOR-BESCHICHTUNGSSYSTEME

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-161 ist ein 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

ANWENDUNG

Sikafloor®-161 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.
Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen.
Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Mechanisch hochfest
- Einfache Dosierung
- Kurze Wartezeiten
- Für erhöhte Restfeuchte
- Geringe Viskosität
- Gutes Eindringen
- Multifunktional

PRÜFZEUGNISSE

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
- Als befähigte und mechanisch stark belastbare Beschichtung im OS 8, OS 11a und OS 11b
- Prüfung der Verträglichkeit zwischen Beschichtung und wassergesättigtem Beton, Prüfberichtsnummer: P 5688, Polymer Institut, Deutschland, Mai 2009



PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	30 kg	Komp. A: 23,7 kg
	Fassware	Komp. B: 6,3 kg
		220 kg für Komponente A
		177 kg, 59 kg für die Komponente B
Aussehen/Farbtone	Bräunlich-transparent	
Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion mind. 2 Jahre.	
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.	
Dichte	Komponente A ca. 1,6 kg/l	
	Komponente B ca. 1,0 kg/l	
	Komponente A + B ca. 1,4 kg/l	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Thermische Beständigkeit	Thermisch: (ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung): Permanente Hitze bis + 50°C Kurzzeitig 7 Tage: + 90°C Kurzzeitig 12 Stunden: + 100°C
---------------------------------	---

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	79 Gew.-Teile Komp. A 21 Gew.-Teile Komp. B
------------------------	--

Materialverbrauch	<p><u>Grundierung:</u> Verbrauch 0,35 - 0,55 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Es muß eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen. Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m². Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt. Für einen optimalen Porenschluß ist grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einbürsten erfolgen muß. Im Anwendungsbereich eines Oberflächenschutzsystemes nach Rili-SIB (2001) oder nach DIN V 18026 sind die AbP bzw. die Angaben zur Ausführung verbindlich. Bei fallenden Temperaturen arbeiten.</p>
--------------------------	---

Hinweis: Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuß abgestreut werden! Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Leitfilm grundsätzlich nicht abgestreut werden.

Egalisierspachtel: (auf Grundierung Sikafloor®-161)
Zusammensetzung bei + 15°C bis + 20°C:
Bei + 10°C Oberflächen- bzw. Lufttemperatur den Sandanteil ca. 30% reduzieren
bzw. bei + 30°C den Sandanteil ca. 30% erhöhen.

<u>Egalisier-Spachtel</u>		
Rautiefe mm	< 1,5	< 3,0
Max. Mischungsverhältnis GT	1 : 0,7	1 : 0,9
Sikafloor-161 kg	10	10
Quarzsand 0,1 – 0,3 mm kg	7	9
Stellmittel T kg/m ² /mm	1,7	1,9

Sperrgrundierung auf Heizestrichen:
2 x porenfreier Auftrag von mind. 650 g/m² (in der Summe)

Achtung: Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.

Lufttemperatur	Minimal + 10°C Maximal + 30°C
-----------------------	----------------------------------

Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80 %
----------------------------------	--------------

Taupunkt Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verschärfen das Problem.

Untergrundtemperatur Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

Untergrundfeuchtigkeit

≤ 0,3 CM %:
Anhydritestriche

≤ 0,4 CM %:
keine weiteren Vorgaben bei zementgebundenen Untergründen

> 4 bis ≤ 6 CM %:
Betongüte mind. C 25/30
Zementestrichgüte besser CT - C25 z.B. CemFlow
Zementfließestrich Porenfreier Auftrag von mind. 0,5 kg/m²
Keine Absandung der Harzschicht

Verarbeitungszeit	Umgebungstemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
			ca. 50 min	ca. 25 min

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Aushärtezeit

Wartezeiten bei Beschichtung mit **lösemittelfreien** Produkten:

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10°C	24 Stunden	1 Tage
+20°C	12 Stunden	2 Tage
+30°C	8 Stunden	1 Tage

Wartezeiten bei Beschichtung mit **lösemittelhaltigen** Produkten:

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10°C	36 Stunden	6 Tage
+20°C	24 Stunden	4 Tage
+30°C	16 Stunden	2 Tage

Vor Überarbeitung muss Sikafloor-161 auf jeden Fall klebfrei ausgehärtet sein.

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Wartezeit bis zur Nutzung

Untergrundtemperatur	+10°C	+20°C	+30°C
Begehbar nach	24 Stunden	12 Stunden	8 Stunden
Leicht belastbar nach	6 Tagen	4 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen, sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probestellen anzulegen. Das System-Merkblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

Beim Mischen und Umtopfen der Produkte muss geeignete Schutzkleidung getragen werden: z.B. dichtschließende Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Langarmhemd, Arbeitshose, Gummischürze und Schutzschuhe.

VERARBEITUNG

Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher 2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Egalisierspachtel:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Rakel gleichmäßig verteilt.

GERÄTEREINIGUNG

Verdünnung C

Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG:

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE:

GISCODE: RE 1

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail: flooring_waterproofing@de.sika.com

www.sika.de



Sikafloor-161_de_DE_(08-2016)_2_1.pdf

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

August 2016, Version 02.01

020811020010000049